

31.08.2009

## Wehr

### 350 Teilnehmer beim Wehratallauf

Bei optimalen Bedingungen feierten die Lauffreunde Wehratal am Samstag zum 19. Mal ein großes Lauffest für die ganze Familie. Knapp 350 Teilnehmer gingen in drei Läufen an den Start. Ob Groß oder Klein, Erster oder Letzter: Am Ende des Tages durfte sich jeder als Sieger fühlen.



Jeder Teilnehmer ist ein Sieger: Walter Thoma, Gründer der Lauffreunde Wehratal, beglückwünschte jedes Kind, das im Ziel angekommen war.

Foto:

Die Organisatoren der Lauffreunde Wehratal strahlten schon mittags mit der Sonne um die Wette: Blauer Himmel über dem Frankenmattstadion, dazu angenehme Temperaturen sorgten für ideale Rahmenbedingungen für den 19. Wehratallauf. Mit 347 Teilnehmern hatten sich in diesem Jahr zwar 30 Läufer weniger angemeldet als im vergangenen Jahr, die Hauptorganisatoren Günter Schönauer und Kurt Wymann zeigten sich dennoch hochzufrieden: „Mit über 200 Läufern im Hauptlauf sind wir absolut im Soll“, so Wymann. „Es geht uns weniger um Teilnehmerrekorde“, ergänzt Schönauer, „vielmehr um die Zufriedenheit aller Teilnehmer während und nach dem Lauf. Und dies war auch dieses Jahr wieder spürbar“, so sein Fazit. Schon die Kleinsten, die beim „Kindertallauf“ den Auftakt machten, zeigten, welch großen Spaß sie an der Veranstaltung hatten: Obwohl keine Stoppuhr lief, kämpften die 75 Bambini um jeden Platz,

bevor es nach der 750 Meter langen Runde ums Stadion auf die Zielgerade ging. Am Ende bekam jedes Kind von Lauffreunde-Urgestein Walter Thoma einen Wehrataller, eine Urkunde und als Stärkung ein kleines Vesperpäckchen überreicht. Mit knapp zwei Jahren war Elena Klein die jüngste, die sich auf die 750 Meter lange Strecke begab. Und auch sie schaffte die Strecke – mit ein wenig Unterstützung ihrer Mutter.

## Terres des hommes

Hilfe für Kinder in Not.

Google-Anzeigen (gemeinnützig)

Zum achten Mal gingen die Nordic Walker an den Start des 10,2 Kilometerlaufs. „Wir waren mit die ersten, die Nordic Walking ins Rahmenprogramm aufgenommen haben“, blickt Schönauer nicht ohne Stolz zurück. Die Sportart, die als schnell vergänglicher Trend verspottet wurde, zählt heute mehr denn je als gesunder Breitensport. Auch in diesem Jahr waren es wieder knapp 50 Nordic Walker – davon immerhin 20 Männer –, die mit ihren Stöcken über den Dinkelberg liefen. Höhepunkt des Nachmittags war aber zweifellos der Hauptlauf: Hier gewann der 19-jährige Simon Dörflinger, der vor einigen Jahren noch für den TV Wehr startete. Er holte sich die Siegpriämie ebenso souverän wie Marie-Fee Breyer aus Freiburg, die ein besonderes Kunststück schaffte: Mit erst elf Jahren war sie nicht nur die jüngste Teilnehmerin des Hauptlaufs, sondern gleichzeitig auch die schnellste.

Freuen konnte sich auch Rudi Link von der Kinderkrebshilfe Freiburg: Aus den Startgeldern erhielt er von den Wehrer Lauffreunden einen Spendenscheck über 450 Euro.

Ganz schön fertig: Nach über 10 Kilometern war mancher außer Puste.

Foto:



Mit Stöcken über den Dinkelberg: Knapp 50 Nordic Walker liefen ihren eigenen Wettkampf. Bilder:

Obermeyer

Foto:

Eine Siegerin mit Zukunft: Noch keine zwei Jahre alt, feierte Elena Klein ihre erste Teilnahme am Wehratallauf.

Foto:

Der Schnellste: Simon Dörflinger, früher TV Wehr, heute LC Rothaus Breisgau.

Foto:



ANZEIGE



**Der Holzmarkt boomt!**

Eine Investition in die Zukunft: 12% Erträge p.a. bei Mindestanlage ab 3.500 €!



**Strom aus Windenergie**

Beteiligung bereits ab 2.500 EUR + Bis zu 10% p.a. Zinsen + Kurze Laufzeit von nur 3 Jahren

**Private Krankenkasse 59€**

Private Krankenkasse für Selbstständige ab nur 59 € ! Jetzt zum



Testsieger Wechseln !

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/wehr/350-Teilnehmer-beim-Wehratallauf;art372624,3922076,0>

Fenster schließen